

In dieser • Grosspeter-Anlage: S. 2 • Gundeli Walk: S. 4 • Kunsthaus BL: S. 5 • QuKoGu: S. 6 • Forum: S. 8 • Coop: S. 9 • Volta-Nord: S. 11 • Konzert: S. 12
 Ausgabe: • Agenda/Veranstalt.: S. 12-17+23 • Dief-Flieger: S. 14 • Kirchen: S. 18 • Zu vermieten: S. 19 • Klatsch: S. 20-21 • Sport: S. 21-23 • Migros: S. 24

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel
 Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd
 selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

24 Seiten • 19'400 Exemplare • 88. Jahrgang • Nr. 18-16/18 • 14./15. November 2018

Wir lieben Immobilien!

Ihr RE/MAX-Team Markthalle-Basel
 Steinentorberg 18, CH-4051 Basel
 T +41 61 201 24 00

JETZT: Kostenlose Immobilien-Bewertung



remax.ch



**sanitär
ari**

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

PIGUET
 UHREN - BIJOUTERIE

am Tellplatz, Güterstrasse 207
 4053 Basel, Tel. 061 361 69 36

**FAHRSCHULE
R. Dürrenberger**

061 361 20 50
**Theorie-Center
Dornacherstrasse 74**

 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehni.ch ★
 ★ Für kleine und grosse Gruppen. ★
 ★ Jetzt für Jahresfeier reservieren. ★
 ★*****



Wie geht es weiter mit der Herbstmesse?

Miserables Auftaktwetter gefolgt von einem beinahe schon frühlinghaften Abschnitt. Die diesjährige Auflage des traditionellen Herbstummels erlebte verschiedene Phasen. Bezüglich der Umsatzzahlen näherte sich die diesjährige «Mäss» allerdings nicht den besten Werten. Gespannt darf man sein, wie es weiter geht. Nach dem Weggang des Messechefs und seines Stellvertreters ist organisatorisch ein Vakuum entstanden. Seite 2. Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER
 TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach 4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
 info@franzpartner.ch
 www.franzpartner.ch

**roviva Schmetterlings-
Wochen**

Betten-Haus Bettina

Profitieren Sie ab sofort von **einmaligen Preisvorteilen** beim Kauf Ihrer neuen Matratze oder Ihrem neuen Bettrahmen.

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Neuer Dacia Duster

+ 4 geschenkte Winterräder bei Leasing

Ab CHF 11'990.-
Der günstigste SUV der Schweiz!

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.
 Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
aebischoptik.ch

Neu eingetroffen!

Anfänger organisieren die nächste «Herbschtmäss»

Der langjährige Leiter Fachstelle Messen und Märkte ist weg. Ebenso sein Stellvertreter. An der Spitze der Organisation entstand bezüglich der Fachkompetenz eine grosse Lücke.

Schon bald nach dem Abräumen muss die nächste Mäss, aber auch der Weihnachtsmarkt neu auf- und teilweise umgestellt werden. Manuel Staub, vergangene Woche erst als neuer Messechef bestimmt, tritt seine neue Stelle erst Mitte Dezember an. Wer arbeitet ihn ein? Das fragte Grossrat Jöel Thuring (SVP) neben vielem anderem in einer Interpellation an den Regierungsrat. Die kurze Antwort: «Die zuständige Abteilungsleitung.» Wie das in der Praxis ablaufen soll ist unklar.

Allgemein dürfte kaum bekannt sein, dass die Bewerber (Schausteller, Budenbetreiber, Schiess-Stände, Ballonverkäufer, Marktfahrer etc.) bis spätestens Ende Januar ihre Gesuche einreichen müssen. Dann wird im üblichen Überangebot aussortiert. Wer darf, wer darf nicht, wer wird zurückgestellt etc.? Eine aufwändige Aufgabe verbunden mit der Pflicht, das traditionelle herbstliche Volksvergnügen jedes Jahr mit einigen hier nicht bekannten Neuheiten zu alimentieren. Verlangt wird von den Messemachern vor allem viel Erfahrung und

logistisches Talent. Sabine Horvath, der Kontrollfreak aus dem Präsidialdepartement, fühlt sich dazu berufen zusammen mit ihrem neuen Messeleiter das entstandene OK-Vakuum zufriedenstellend zu füllen. Die in Rekordzahl vor einer Woche am Schaustellerabend teilnehmenden Verbandsmitglieder durften



Hoffentlich präsentiert sich d'Mäss in einem Jahr ebenso schwungvoll wie dynamisch.

Foto: Jos. Zimmermann

erwarten, dass an diesem exklusiven Anlass mit einer Delegation aus dem Präsidialdepartement, angeführt von Regierungsrätin Elisabeth Ackermann und Sabine Horvat, diesbezüglich einige Erklärungen abgegeben werden. Nichts dergleichen.

Die berechnete Forderung der Schausteller und Markthändler, künftig die Halle 1 der schlingernen MCH Group in den Messerummel einzubeziehen (wie früher im

alten Hauptbau) wurde von der Regierung nicht direkt abgewiesen, aber mit schwammiger Formulierung auf den St. Nimmerleinstag verwiesen. In diesem Zusammenhang sei nochmals daran erinnert, dass im Vorfeld des Neubaus des neuen Hallenkomplexes nach Einsprache der Berufsverbände schriftlich die Nutzung dieser Halle für die Herbstmesse zugesagt, nach Fertigstellung aber wieder zurückgezogen wurde. Die Regie-

lung stellt sich hinter die Haltung von Horvath, die kürzlich öffentlich erklärt hat, dass der Betrieb in der sogenannten Nostalgiehalle am Riehenring sehr erfolgreich sei und weitergeführt werde. Das, obwohl bekannt ist, dass weder die Besucher in riesigen Scharen aufmarschieren, noch die Schausteller zufrieden sind. Madame Horvath ist wegen ihrer Behauptung auch schon mit Verbandsrepräsentanten in die Haare geraten. Der wohl skurrilste Hinweis in der Interpellationsantwort des Regierungsrates: «Die attraktive Besucherführung an der Isteinerstrasse.» Was soll dort attraktiv sein ... ? Dem wäre extern des regierungsrätlichen Sermons noch anzufügen, dass es kein Luxus wäre, auf dem Petersplatz (beim Zentrum) wieder einmal innovative Veränderungen herbei zu führen. Das Präsidialamt ist diesbezüglich in die Pflicht zu nehmen und nicht die Messeteilnehmer.

Willi Erzberger

Grosspeter-Anlage

Eine neue Grünanlage fürs Gundeli

GZ. Die Stadtgärtnerei hat die grosse Baumpflanzaktion in der neu gestalteten Grosspeter-Anlage abgeschlossen. Neu säumen Jungbäume den Fuss- und Veloweg entlang der Bahngeleise, Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Durch die naturnahe Gesamtgestaltung und der nach Süden ausgerichteten Topografie stellt die Grosspeter-Anlage ausserdem einen wichtigen Lebensraum für Fauna und Flora dar und ermöglicht so ein spannendes Naturerlebnis.

Die naturnah geplante Grünanlage mit rund 4300 m² soll sowohl der Quartierbevölkerung vom Gundeli und St. Alban als auch den Beschäftigten und Hotelgästen des Grosspeter-Areals als Aufenthaltsfläche dienen. Der im Norden der



Die neue Grünanlage beim Grosspeter-Tower.



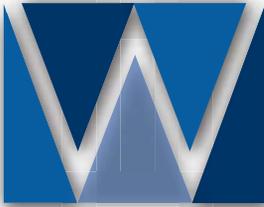
Einpflanzen des letzten Baumes.



V.l.n.r.: Irmgard Geisser (Quartierkoordination Gundeldingen; Vizepräsidentin), Gabriele Frank (Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleitung), Christian Steiner (Stadtgärtnerei Basel; Grünflächenunterhalt Kreis Ost), Pascal Schöffel (Stadtgärtnerei Basel; Grünflächenunterhalt Kreis Ost, Stv. Kreisleiter), Beata Wackernagel (NQV St. Alban-Gellert, Präsidentin), Claude Wyler (ehem. Mitglied der Planungsgruppe Gundeli), Christian Roeder (Stadtgärtnerei Basel, Projektleiter Grünplanung). Fotos: Jos. Zimmermann

Anlage liegende Veloweg ermöglicht eine durchgehende Verbindung auf der Veloroute St. Jakob – Bahnhof SBB / City. Ein Teil des Projektperimeters befindet sich im kantonalen Inventar der schützen-

werten Naturobjekte. Während die wertvolle Böschung oberhalb der Bahnmauer erhalten blieb, wurde im Rahmen des Umbaus die nördlich liegende Naturinventarsfläche zurückgebaut. ■



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Neu aus unserer UrDinkel zertifizierten Backstube:
UrDinkel Rüblichüechli



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE Adventsausstellung
 Montag, 26. November 2018
 8.00 bis 20.00 Uhr

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.

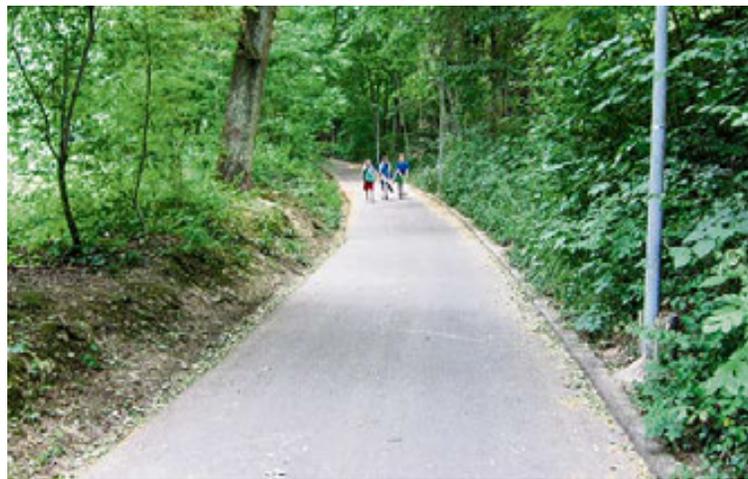


Pro Velo – Wolfschlucht

Kein Entgegenkommen der Regierung

Die Antwort der Basler Regierung auf einen Anzug von Otto Schmid (SP) drückt Bedenkenträgerei, Mut- und Visionslosigkeit aus.

GZ. Otto Schmid unterstützte mit seinem Vorstoss das Bedürfnis einer grossen Zahl von Velofahrenden nach Legalisierung der heute schon bestehenden, aber mit einem Fahrverbot belegten Strecke aufs Bruderholz via Wolfschlucht. Das Wegstück weist gegenüber alternativen Routen viele Vorteile auf: es hat keinen Autoverkehr, ist direkt, weist eine homogene Steigung auf, und im Sommer ist es angenehm schattig. Eigentlich die ideale Veloroute.



Die Wolfschlucht-Promenade wäre genügend breit für Fussgänger und Velofahrer. Foto: zVg

Die Regierung aber möchte davon nichts wissen, sondern stellt eine enge und verwinkelte Route via Wolfschluchtweglein und Lerchenstrasse in Aussicht. Ironischerweise macht die Regierung gegen die gewünschte Öffnung der Wolfschluchtpromenade zu geringe Breiten geltend. Beobachtungen vor Ort machen klar, dass die Breiten für die niederen Frequenzen von Fuss- und Veloverkehr problemlos ausreichen und dass bei Bedarf auch noch Platz für Verbreiterungen vorhanden ist. Die Strecke würde sogar die soziale Sicherheit verbessern helfen. Auskunft: Verein pro Velo beider Basel, Telefon 061 363 35 35 oder per Mail an: beidebasel@pro-velo.ch. ■



LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

Fr. 1000.-
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN



Intertime +
 Switzerland

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Riesenandrang am Gundeli Walk

Über 70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erkundeten am Samstag, 20. Oktober bei prächtigem Herbstwetter ihre neue Heimat. Höhepunkt des von neun Quartierorganisationen getragenen Anlasses, der heuer zum zweiten Mal stattfand: der Auftritt der Gundeli Clique.

GZ. Punkt 14.30 Uhr ging's los. Vom Tellplatz aus marschierten Familien mit Kind und Kegel, Jung und Alt in zwei Gruppen unter der Leitung von Markus Bodmer und Fausi Marti (beide NQVG) durch das Gundeli. Die meisten der über 70 Teilnehmenden sind eben erst ins Gundeli gezogen – aus dem Ausland, aus anderen Kantonen oder anderen Quartieren. Auf dem zweieinhalbstündigen Tip-pel erläuterten ihnen Vertreter der neun Vereine und Organisationen auf Englisch und Deutsch an acht Stationen Wissenswertes und Nützliches: Informationen über die Geschichte des Gundeli, die Bahnhofsentwicklung und den Margarethenpark (Oswald Inglin,



In Gruppen das Gundeli erkunden, mit einem Halt auch auf dem Areal des Gundeldinger Feldes. Foto: František Matouš

Neue Gruppe Bahnhof), die Gundeldinger Schlösser (Fausi Marti, NQVG), das Gewerbe in der Güterstrasse (Hansruedi Hecht, IGG), das Angebot der GGG-Bibliothek (Ariane Jeanneret), des Kurszentrums K5 (Beatrice Brunner) und des Gundeldinger Felds (Joachim Schlachter, Verein Querfeld).

Als die beiden Gruppen beim Thiersteinerschulhaus wieder zusammentrafen, war die Stimmung äusserst vergnügt und so mancher nachbarschaftliche Kontakt bereits geknüpft. In der Herbstsonne auf dem Pausenhof gaben Caroline Misteli und Christoph Brogle von der Fasnachtsgesellschaft Gundeli

den Teilnehmern einen «Crash-Kurs» zur Basler Fasnacht und 23 Tambouren und Pfyffer eine wunderbare vorfasnächliche Kostprobe ihres Könnens. Da das Leben im Quartier auch Sicherheitsfragen tangiert, stellte sich auch gleich unser neuer «Quartierschugger» Peter Bombardini vor. Beim anschliessenden Apéro, vorbereitet von der Gundeli Clique und mitfinanziert von der IWB und der GGG, haben auch die im OK vertretenen Kirchen (Pfarrei Heiliggeist und Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz) Kontakte zu den Teilnehmern knüpfen können und übers Zusammenleben im Gundeli informiert.

«Was für ein tolles Quartier!», schwärmte ein junges Ehepaar zum Schluss. Sie wohnen noch in Olten, haben an diesem Wochenende Basel als möglichen neuen Wohnort geprüft und über Social Media vom Anlass erfahren. Nach dem Slow-Food-Markt in der Markthalle und dem Gundeli Walk steht für sie fest: «Hier wollen wir wohnen!»

Waisch no?



Zeichen des Herbstes

Auf dem Liesberger Mätteli stehen noch immer stattliche Rosskastanienbäume, zwar etwas von Sommerhitze und Krankheiten gezeichnet. Sie säumten damals ein Paradies für uns Jungen, denn gegen Herbst zu lieferten sie uns die begehrten schönbraunen Rosskastanien («Rosskeschtene»).

Umhüllt von den stacheligen «Pumperniggeln», mussten sie aber zuerst mit gezielten Stockwürfen heruntergeholt werden. Danach

zertraten wir die Stachelhülle, so dass man daraus die hochgeschätzten «Rosskeschtene» zusammenlesen konnte.

Mit ihnen versuchten wir, unsere Gestaltungskräfte zu erproben und vielfältige Rosskeschtene-Gebilde zu schaffen: Produkte einer eigentlichen «Hobby-Kunst» wie etwa menschenartige Figuren, Giraffentiere oder Techno-Konstruktionen, d.h. unvergessliche Zeichen des Herbstes.

Werner Gallusser



Blick auf das Mätteli mit den Bäumen. Foto: GZ

Neuer Dacia Duster

+ 4 geschenkte
 Winterräder
 bei Leasing

Ab CHF 11'990.-

Der günstigste SUV der Schweiz!

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Dacia Duster Access 5Ce 115, 6.5 l/100 km, 147 g CO2/km. Energieeffizienz-Kategorie G. CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalysator Pt. 31990.-, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Dacia Duster Prestige 5Ce 110 Stop & Start 4WD, 6.9 l/100 km, 158 g CO2/km. Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 38 g/km, Katalysator Pt. 39990.-, Durchschnittlich oder annähernd immobilisiertes Personennetzwerk 131 g CO2/km. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.10.2018 bis 30.11.2018. Die Winterräder werden bei Abschluss eines Leasingvertrages geschenkt. Leasingbeginn: 1.10.2018. Laufleistung 10 000 km/Jahr, «Relativer Jahreszins» 3.9%. Neuer Dacia Duster Access 5Ce 115, Katalysator Pt. 31990.-, Ausst. 2.990.-, Restwert Ft. 3 150.-, Leasingrate Ft. 109.-/Mon. Inklusive Haftpflichtversicherung. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über RCJ Finance SA.

Neue Perspektiven für das Dreispitz-Kunsthau BL

Ein paar Meter neben der Kantons-grenze, auf Münchensteiner Boden, soll bis in drei Jahren in einer noch umzubauenden Stahlhalle der neue Sitz des Baselbieter Kunsthauses bezugsbereit sein. Die GZ informierte ihre Leserschaft ab 2015 regelmässig und ausführlich



Marina Meijer-von Tscharnner freut sich auf das neue Dreispitz-Kunsthau.

über das Projekt, das dann aber für eine längere Dauer aus finanziellen Gründen in Stillstand geriet. In der Zwischenzeit wechselte auch das Präsidium des Kunstvereins Baselland von Anthony Vischer, Initiator des Projektes, zu Marina Meijer-von Tscharnner (ab 2017).

Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass nach einem teilweise erfolgreichen Spendeneingang endlich die Realisierung bevorsteht. Die Gesamtkosten für den Umbau der Stahlhalle, Umzug und Einrichtung, Sicherstellung des Betriebs innerhalb der zwei ersten Jahre etc. betragen etwas über 11 Millionen Franken. Um die 80 Prozent dieser Summe seien mittlerweile abgedeckt, so dass nun weitere Entscheidungsschritte veranlasst werden können, stellt Marina Meijer mit Genugtuung fest. Auf die weitere Spendentätigkeit dürfte es positiv aber auch mitentscheidend sein, dass die beiden Halbkantone vereinbart haben, zwei Fakultäten der Universität auf den Dreispitz (Münchensteiner Boden) zu verlegen. Offenbar sind

Bienenharz als Kunstobjekt. Eine Installation aus der Multimediaschau «Beehave».

Fotos: Jos. Zimmermann



auch keine Widerstände aus Oberbaselbieter Kunstkreisen zu erwarten, so wie das nach Bekanntgabe der ersten Planungen noch ziemlich heftig der Fall war. Nach zwei Jahren Projektstillstand soll es nun endlich flott weitergehen: Erstes Quartal 2019 Startfreigabe für die Bauplanung. Der Baurechtsvertrag ist unterschrieben und wenn alles weiter so gut nach Plan verläuft, kann nach den Plänen der Buchner Bründler Architekten die alte Stahlhalle in ein schmales Kunsthaus mit drei Türmen umgebaut und frühestens gegen

Ende 2020 bezogen werden. Die Modellsicht haben wir unserer Leserschaft schon mehrmals vorgestellt.

Am alten Standort auf Muttenterterrain, vis-à-vis dem St. Jakob-Park, wurde vergangene die von mehreren Künstlern alimentierte Ausstellung «Beehave» beendet. Eine eindrucksvoll gestaltete Multimediaschau zum Thema Honigbiene in Kooperation mit der Fundació Jean Mirò, Barcelona.

Willi Erzberger

www.kunsthauasbaselland.ch

Edle Geschenke für Niggi Näggi und Weihnachten

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Zu verschenken
Kaffeerahmdeckeli
Telefon: 061 272 65 50
Abends von 18 – 20 Uhr

Weihnachtsgutzi im Offenverkauf

Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.50
Gültig: bis 16. Dezember 2018

MIGROS Take Away

5.-

RABATT

Einlösbar beim Kauf ab 500g Weihnachtsgutzi in Ihrem Migros Take Away (Offenware)

z.B. 500 g Mailänderli
Fr. 14.50 statt Fr. 19.50

Einlösbar in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-coupon pro Einkauf einlösbar.

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Basel | Kaiseraugst | Wallbach Zeiningen | Obermumpf
061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

FUST Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

119.90 Tiefpreisgarantie	249.90 Aktionspreis	999.- statt 1699.- -41%
------------------------------------	-------------------------------	---

NOVAMATIC KS 062.2 Kleinkühlschrank • 44 Liter Nutzinhalt, davon 4 Liter Gefrierfach* Art. Nr. 107320

PRIMOTECQ TF 080.4-1B Gefrierschrank • 65 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 107541

Bauknecht GKNE 19370S NoFrost Gefrierschrank • H/B/T: 188 x 71 x 75 cm Art. Nr. 123615

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Neue Mitglieder – die Quartierkoordination wächst weiter!

An der Delegiertenversammlung der Quartierkoordination Gundeldingen konnten zwei neue Trägerschaftsmitglieder aufgenommen werden. Unbestritten und einstimmig wurden die Vereine «BewegungPlus» und «IDEAL, Verein für Dialog, Integration&Kultur» als weitere Mitglieder bestätigt. Die Quartierkoordination zählt nunmehr 33 Trägervereine, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Gundeli engagieren. Wir freuen uns sehr darüber, neue Mitglieder gewonnen zu haben und damit einmal mehr die Synergien im gemeinsamen Wirken für das Gundeli nutzen zu können.



Mädchenarbeit im Gundeli

Seit nun bald einem Jahr findet regelmässig der Mädchentreff der JuAr (Jugendarbeit Basel) in der GGG Stadtbibliothek am Tellplatz statt. Dieser erfreut sich einer grossen Beliebtheit und bestätigt das starke Bedürfnis nach einem geschlechtsspezifischen Freizeitangebot. Bis über 30 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren besuchen den Treff an einem Freitagabend oder Sonntagnachmittag, wo sie zusammen spielen, basteln, tanzen, backen, Ausflüge machen und auch einfach zusammen Zeit verbringen. Um die 170 verschiedene

ne Mädchen vom Quartier konnten durch das Angebot bisher erreicht werden. Um den Bedarf der Mädchen flächendeckend zu analysieren führte die JuAr zusätzlich eine partizipative Bedarfsanalyse mit ca. 100 Mädchen im Quartier durch. Dabei wurden auch die bestehenden Angebote und Plätze im Quartier beleuchtet. Die wichtigsten Erkenntnisse: Die Mädchen wünschen sich ein spezifisches Mädchenangebot im Gundeli. Viele fühlen sich wohler und freier ohne Jungen. Die meisten von ihnen wünschen sich eigene Räume, die

ihnen nachmittags unter der Woche und am Wochenende zur Verfügung stehen. Einige würden sich über ein Programm freuen, andere brauchen nur einen Ort um unter sich zu sein. Nun wird mit anderen Akteuren der Jugendarbeit im Quartier besprochen, wie dem Bedarf entsprochen werden kann und wie die zukünftige Mädchenarbeit gestaltet wird. Auch nach geeigneten Räumen und Finanzierungsquellen wird gesucht. Das Team freut sich über Tipps und Angebote an: maedona@juarbasel.ch.

Bild: Anja Haldimann



Trägerverein des Monats: worktrain

worktrain, eine im Gundeli etablierte soziale Institution, begleitet und engagiert sich für Menschen mit und ohne Leistungsbeeinträchtigung. Der Kernauftrag ist, diese beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Unsere Dienstleistungen beinhalten den Office Shop, Fibu Shop, einen Geschenkladen und einen Web Shop. Eine immer aktuelle und sehr gefragte Dienstleistung ist die Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung oder in der Buchhaltung:

Sie haben keine Zeit für die Belegbearbeitung? Die Steuererklärung drückt Ihnen auf die Laune? Der Jahresabschluss kommt mit Riesenschritten näher? Wir entlasten Sie gerne bei Belegbearbeitung, Nachführen von Buchhaltungen, Jahresabschlüssen, Steuerdeklarationen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Weitere Informationen: www.worktrain.ch.

Wichtige Statutenänderung in der QuKoG

In der letzten Delegiertenversammlung vom 23. Oktober 2018 wurde folgender Beschluss gefasst: § 10/4 «Wählbar in den Vorstand sind nebst Delegierten der Mitglieder auch Einzelpersonen ohne eigene Mitgliedschaft oder Tätigkeit in einem Mitgliederverein der QuKoG, welche im Gundeli leben, arbeiten oder wirken. Die Anzahl dieser Nichtmitglieder im Gesamtvorstand ist auf maximal zwei Personen begrenzt.»

Der Gleisbogen auf dem Dreispitzareal

Die Christoph Merian Stiftung (CMS) macht Teile der ehemaligen Bahnanlagen auf dem Dreispitzareal zum öffentlichen Raum. Deine kreativen Ideen und innovativen Projekte sind gefragt! Wir haben den Ort. Der Gleisbogen Dreispitz ist ein Strang von heute grösstenteils stillgelegten Gleisanlagen. Er beginnt im Norden des Dreispitzareals beim MParc und führt entlang der Wienstrasse und der Kantonsgrenze bis in die Südspitze, nahe der MFK Münchenstein. Wir öffnen den Ort. Einen Teil des Gleisbogens wird für neue Nutzungen zugänglich. Nutzungen im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich, kurzfristiger und langfristiger Art. In einem ersten Schritt soll der Perimeter Wien-Strasse von Offcut bis zur Holzhalle bespielt werden. Gestalte diesen neuen Freiraum mit und nimm mit uns Kontakt auf. Weitere Informationen: www.dreispitz.ch/de/gleisbogen.html



Bild: Christoph Merian Stiftung

Termine zum Vormerken

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter)



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2019», Fr, 14. bis So, 16. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark. www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

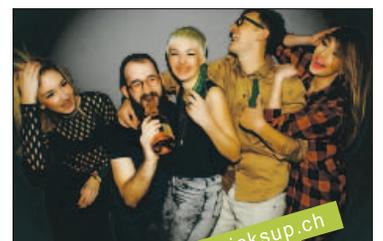
Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 28. Nov. 2018 ist am Do, 22. Nov. 2018



Recycling
Abhol-
service
www.picksup.ch
061 556 96 15

Unser Gundel Ding
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch erdgas biogas

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955
Verkauf und Unterhalt von **FIAT**
Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge
Restauration und **Unterhalt** von **Oldtimer, Veteranen-**
Liebhaberfahrzeugen aller Marken und Jahrgänge

Wintercheck 2018 für alle Fahrzeugmarken PW und Nutzfahrzeuge

20-Punkte- Winter-Check

Für nur CHF 59.-
machen wir Ihr Auto
winterfest

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

FORUM der Parteien

Ladenöffnungszeiten: Als ehemaliger Verkäufer stimme ich nein

Länger einkaufen, klingt erstmal nett: dies ist aber vor allem für das Personal schädlich.

Zur Finanzierung meines Studiums arbeitete ich im Detailhandel. In dieser Branche ist hautnah erlebbar, was passiert, wenn es keinen Gesamtarbeitsvertrag und eine geringe gewerkschaftliche Verankerung gibt. Abgesehen von den zum Teil bescheidenen Löhnen hat sich auch ein System der Selbstaussbeutung etabliert. Aber darum geht es eigentlich gar nicht: neu sollen die Läden am

Samstag bis 20 Uhr offen haben dürfen. Mit diesen zwei lächerlichen Stunden sollen die Probleme des Detailhandels gelöst werden. Selbst wenn das so wäre, die Angestellten werden in jedem Fall den Preis dafür zahlen.

Als vor einer Dekade die Öffnungszeiten auf 20 Uhr unter der Woche und 18 Uhr am Samstag ausgeweitet wurden, hatte das für die VerkäuferInnen meist folgende Konsequenzen:

1. Das System begünstigt (vor allem für Angestellte mit langem Arbeitsweg) Schichten von 7 bis



- 20 Uhr. Trotz langer Mittagspausen waren dies oft 11 Stundenschichten.
2. Statt ausgebildetem Fachpersonal wird vermehrt auf StundenlöhnerInnen gesetzt, die variabel einsetzbar sind und (wegen der nicht hohen Löhne) jede Arbeitsstunde brauchen.
3. Um wegen der zusätzlichen Verkaufsstunden nicht mehr Lohnausgaben zu haben, muss eine Person mehr Fläche und

Oliver Thommen,
Geschäftsführer
Grüne Basel-Stadt.

Foto: Nils Fisch



Produkte betreuen und Arbeiten (wie etwa Aufbau, Befüllen oder Reinigung) gleichzeitig mit der Betreuung von KundInnen vornehmen.

Alles in allem ist dies nicht nur unfair, sondern auch für die KundInnen kein Gewinn.

Oliver Thommen,
Geschäftsführer
Grüne Basel-Stadt

Gnadenhochzeit im Gellerthof

Zum 70. Hochzeitstag von Paula und Jean Michel-Frei

Am 6. November 2018 durften Paula und Jean Michel-Frei ihren 70. Hochzeitstag – die Gnadenhochzeit – feiern. Regierungsrat Conradin Cramer überbrachte ihnen, begleitet von Weibel Roland Schaad, die Glückwünsche der Basler Regierung.

Es ist schon eine Gnade so lange verheiratet und auch gleich verliebt wie am ersten Tag zu sein. Paula (heute 93) und Jean (heute 97) lernten sich in den Kriegsjahren bei der Arbeit im Restaurant Kronenhalle (siehe Foto), dem heutigen Burger King am Bahnhof SBB, kennen. Der Funke zwischen der Buffetdame und dem Koch sprang schnell über. Schnell war



Die Gundeldinger Paula und Jean Michel feierten am 6. November ihren 70. Hochzeitstag – die Gnadenhochzeit.

Foto: Marcel Michel

ihnen auch klar, dass sie den zukünftigen Lebensweg gemeinsam gehen werden. Nach Kriegsende zog es die beiden, bedingt durch den neuen Job von Jean Michel bei der SBB, nach Olten. Damals war es noch der Brauch, dass man nur eine Wohnung bekam, wenn man verheiratet war. Nach der Geburt ihrer beiden Söhne Jean (heute 67) und Marcel (heute 62) kehrten sie, auf Grund der beruflichen Versetzung, nach Basel zurück. Sie wohnten zuerst an der Reinerstrasse, später, die letzten 59 Jahre, an der Lindenhofstrasse. Seit Mitte September geniessen Sie bei erstaunlich guter Gesundheit und geistiger Fitness ihre gemeinsame Zeit im Alterszentrum Gellert Hof. Conradin Cramer, Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt überbrachte begleitet vom Weibel Roland Schaad den Jubilaren die Glückwünsche der Basler

Regierung zu ihrem Hochzeitstag. Der wie seine Gattin Paula sichtlich bewegte Jean Michel-Frei ergriff dann noch persönlich das Wort. «Am 6. November 1948 haben wir uns das Ja-Wort gegeben», berichtete er. «Damals konnten wir

noch nicht wissen, dass diese Ehe von derart langer Dauer sein wird. Doch jetzt dürfen wir mit Freude zurückblicken. Ich weiss, dass ich damals mit meiner Frau den richtigen Weg eingeschlagen habe. Und ich möchte an dieser Stelle unseren damaligen Hochzeitskuss wiederholen.» Gesagt-gegan. Jean Michel, der erstgeborene Sohn der Jubilare, lobte in der Folge auch im Namen seines Bruders Marcel die jubelnden Eltern für ihre ausgezeichnete Erziehungsarbeit. «Wir beide hatten eine tolle und glückliche Kinder- und Jugendzeit. Es ist etwas geworden aus uns, und das ist auch Euch zu verdanken», erklärte er.

Zum Abschluss wurde in würdigen Rahmen, im Beisein der Regierungsdelegation und der Söhne samt ihren Frauen bei einem kleinen Apéro auf den hohen Ehrentag der beiden angestossen.

Lukas Müller



Die Kronenhalle am Bahnhofplatz anno dazumal.

Foto: oldthing.de



Staatsweibel Roland Schaad (li.) und Regierungsrat Conradin Cramer (re.) überbrachten die offiziellen Glückwünsche der Basler Regierung.

Foto: Marcel Michel

Frish in Aktion!

14.11.-17.11.2018 solange Vorrat

50%
4.95
statt 9.90

WOCHEN-KNALLER



coop @home

Baumnüsse, Frankreich, Packung à 1 kg

24%
3.95
statt 5.20



coop @home

Blondorangen, Spanien, Netz à 2 kg (1 kg = 1.98)

50%
per 100 g
1.85
statt 3.75



naturaplan **BIO SUISSE**

Coop Naturaplan Natura-Beef Bio-Rindsschulterbraten, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 900 g

Superpreis
9.95

WOCHEN-KNALLER



SUISSE GARANTIE

Coop Pouletschenkel, Schweiz, in Selbstbedienung, 8 Stück, 1360 g (100 g = -73)

50%
10.95
statt 21.90



LABEYRIE

Labeyrie Rauchlachs, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 240 g (100 g = 4.56)

5.25
statt 5.95



SUISSE GARANTIE **coop @home**

Coop Schweizer Eier aus Bodenhaltung, 53 g+, 15 Stück (1 Stück = -.35)

3.50
statt 4.20



naturaplan **BIO**

Coop Naturaplan Bio-Holzofen Landbrot mit Saaten, 400 g (100 g = -.88)

30%
ab 2 Stück
4.55
statt 6.50



naturaplan **BIO**

¹Coop Naturaplan Bio-Tortelli Zucca, 250 g (100 g = 1.82)

30%
27.65
statt 39.50



coop @home

Coop Fondue chinoise gemischt, tiefgekühlt, 800 g (100 g = 3.46)

50%
56.85
statt 113.70



coop @home

Ribera del Duero DO Conde de San Cristóbal 2014, 6 x 75 cl (10 cl = 1.26)

coop @home Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

MATD 10/18/18

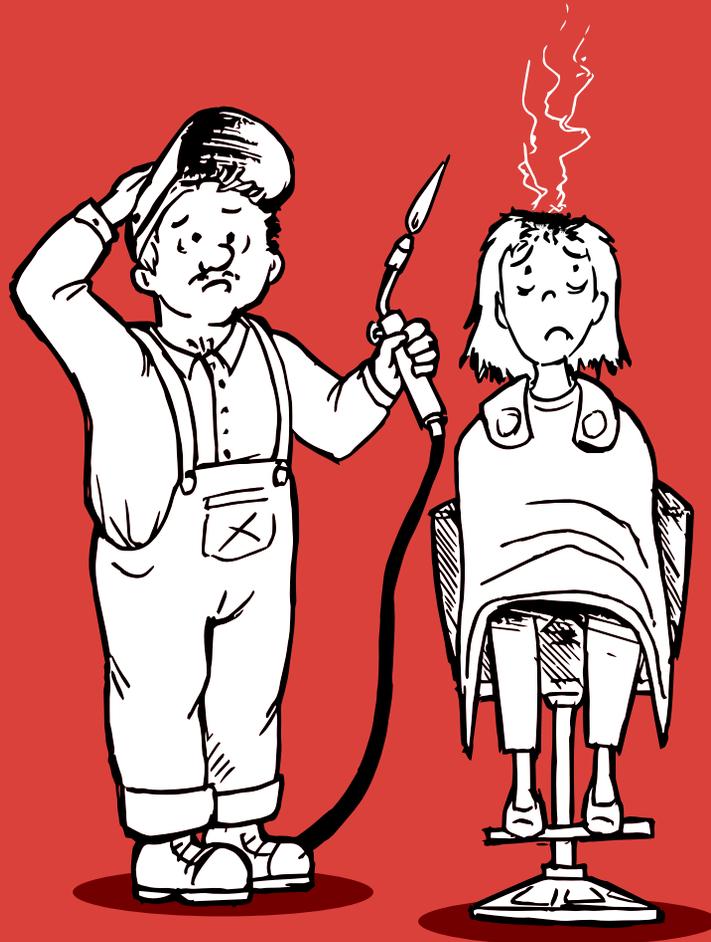
¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

COVER MEDIA

Film, Ton und Radiokampagnen.



**Gute Arbeit kommt vom Profi – auch bei komplexen
Planungen und Buchungen von nationalen Radiokampagnen.**

covermedia.ch

VoltaNord: Nein zum Renditeprojekt der SBB

Am 25. November stimmt Basel-Stadt über die Zukunft des Lysbüchel ab. Mit einem Nein zur Fehlplanung VoltaNord wird eine bessere Planung zugunsten der Bevölkerung und der Wirtschaft ermöglicht. Auch IGG-Präsident Hansruedi Hecht ist dezidiert für ein Nein.



Hansruedi Hecht.

Basel-Stadt verliert Unternehmen. Seit 2009 sind 2400 bestehende Unternehmen aus Basel-Stadt abgewandert; und nur 1200 sind zugewandert. Das zeigt den Mangel an guten Gewerbeflächen. Basel-Stadt verliert dadurch nicht urbane Lebensqualität, sondern auch Arbeitsplätze und Steuereinnahmen. Und nun wollen SBB Immobilien



Das Lysbüchel-Areal.

Fotos: zVg

und die Regierung mitten in die beste Industrie- und Gewerbefläche Lysbüchel eine Wohnüberbauung realisieren. Das ist eine Fehlplanung, wie Hansruedi Hecht, Präsident der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeligen

Bruderholz Dreispitz (IGG), erklärt. «Das Problem des Ratschlags VoltaNord ist die mangelhafte Trennung von Wohnen und emissionsstarken Unternehmen. Das führt zu Konflikten und am Ende wird das Gewerbe aus der Stadt vertrieben.»

Pierre de Meuron im Ja-Komitee

«Die Planung VoltaNord ist ein Murks», sagt Hansruedi Hecht. «Die Wohnungen stünden neben der Kehrrechtverbrennungsanlage, der Elsässerbahn mit Gefahrentransporten, einer Chemiefirma und dem Schlachthof. 60 Lastwagenfahrten würden täglich direkt an den Wohnungen vorbeifahren.»

Dass dort eine Wohnnutzung forciert wird, ist in erster Linie den Eigeninteressen der SBB Immobilien geschuldet. Sie wollen ihr Areal mit einer Wohnnutzung vergolden. Support erhalten sie unter anderem von Stararchitekt Pierre de Meuron. «Das macht die Planung allerdings nicht besser», sagt Hansruedi Hecht. Es liegen bereits überzeugende Alternativplanungen vor. Mit einem Nein am 25. November ermöglichen wir eine bessere Planung: für die Bevölkerung, das Quartier, die Wirtschaft und den Kanton.



«Im Norden des Dreispitz sind 800 Wohnungen geplant, im Klybeck besteht sogar das Potenzial für das Zehnfache. Stellen wir sicher, dass nebst dem Wohnen auch das Gewerbe seinen Platz behält. Stimmen wir Nein zur Fehlplanung Volta Nord am 25. November.»

Lorenz Nägelin
Präsident SVP Basel-Stadt

NEIN ZUR FEHLPLANUNG VOLTA NORD

LYSBÜCHEL.CH

Überzeugende Alternativplanung mit grossem Park

Auch nach einem Ja dauert es mindestens drei bis fünf Jahre, bis mit dem Bau von Wohnungen begonnen werden kann. Es bleibt also genug Zeit für eine bessere Planung. Bereits liegen überzeugende Alternativvorschläge vor. Zum Beispiel von einem Anwohnerkomitee um Urban Manager Daniel Palestrina. Diese sieht eine grosse Gewerbezone im Norden vor und klar abgetrennt im Süden neue Wohnungen. Zudem würde die Bevölkerung von einem 15 000 Quadratmeter grossen Park profitieren. Der Ratschlag sieht an diesem Ort lediglich ein Quartierplätzchen von der Grösse der Liesbergmatte vor.



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Café Balance – Bewegung und Geselligkeit im Quartier

Jetzt auch im Gundeli

Café Balance richtet sich an alle Basler Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam in Bewegung bleiben und Lebensfreude tanken möchten. Fit für den Alltag: Die Bewegungs- und Musik-Workshops verbessern die Gangsicherheit und vermindern das Sturzrisiko. Beim anschliessenden Kaffeepauschen steht das gesellige Beisammensein im Zentrum.

Keine Anmeldung notwendig.
Schauen Sie einfach vorbei!
Kurskosten: Fr. 50.– für 10 Lektionen.
Einmal Schnuppern gratis.

Donnerstags, 9.30 und 10.30 Uhr
(ausser Schulferien und Feiertage)



FAZ Familienzentrum Gundeli
Dornacherstrasse 192, 4053 Basel
Tram 15 oder Bus 36
bis Bruderholzstrasse oder
Tram 16 bis Tellplatz
www.gesundheit.bs.ch

Freitag, 23. November 2018, 19.30 Uhr in der Tituskirche

19. Kultur Konzert Bruderholz

Was für eine Freude: Auch im 19ten Jahr gibt es in der Tituskirche magische Stunden der Musik.

Unter dem Titel «Klangkontraste und Ritornell» hat die erfahrene Milena Jankovic in neuer Co-Gesamtleitung mit ihrer Schwester Julia ein Programm von mehrheitlich auf und um das Bruderholz wohnenden Konzertierenden zusammengestellt, welches jedes Jahr aufs Neue über sich hinauswächst.

Cellisten und Cellistinnen der feinsten Sorte präsentieren in Abwechslung mit einem weitgefächerten Gesang- und Instrumenten Cocktail über Akkordeon, Harfe, Horn, Klarinette, Laute und Violine begleitet durch Klaviergrößen ein Konzert der Extraklasse.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Reise durch verschiedene Jahrhunderte mit bekannten aber auch durchwegs überraschenden nicht alltäglich gehörten Kompositionen verschiedenster Komponisten.

Tauchen Sie in eine Welt der Klänge ab, die den Kontrast zur wirklichen Welt und ihrer ritornellen tagtäglichen Forderungen ausgleichen lässt und nachhaltig in Ihnen ein Gefühl des Wohlergehens und einer unbeschreiblichen Leichtigkeit berührt hinterlassen wird.

Herzlich willkommen – weitere Infos zum Programm in dieser GZ und auf www.quartieroase.ch

Balz Briner

OK Kulturkonzert NQV Bruderholz

«Fehlkäufe»

Kleider, Hüte, Schals und Accessoires, die Ihnen beim näheren Betrachten zuhause doch nicht gefallen, Schuhe, die auf die Zehen oder sonst drückten, eine Tasche, die doch nicht zum Mantel passte ...

Dies alles können Sie in die Quartieroase bringen und eventuell gleich etwas anderes mit nach Hause nehmen. **Samstag, 17. November von 11 bis 18 Uhr.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie am Schluss der Veranstaltung, die Artikel, die nicht vermittelt werden konnten, wieder abholen. Für eventuelle Rückfragen: Heidi Kaiser: Tel. 061 361 44 56 oder Eva-Maria Sarry: esarry@bluewin.ch

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG
Das KONZERT
FREITAG 23. NOVEMBER 2018 19.30 UHR
IN DER TITUS KIRCHE - IM TIEFEN BODEN 75 - BASEL

Klangkontrast und Ritornell

Luigi Boccherini (1743 – 1805): **Sonate für zwei Violoncelli in C-Dur, I. Allegro moderato**
Markus Stocker, Violoncello / Mei-Lee Stocker, Violoncello

Paul Dukas (1865 – 1935): **Villanelle für Horn und Klavier**
Valentin Schmidt, Horn / Krisztina Wajsza, Klavier

Gabriel Fauré (1845 – 1924): **L'horizon chimérique, op. 118**
La mer est infinie – Je me suis embarqué – Diane, Séléne – Vaisseaux, nous vous aurons aimés
Daphné Mosimann, Gesang / Jean-Jacques Dünki, Klavier

Max Bruch (1838 – 1920): **Kol Nidrei für Violoncello und Klavier, op. 47**
Markus Stocker, Violoncello / Kaspar Heer, Klavier

César Franck (1822 – 1890): **Sonate in A-Dur, Fassung für Klarinette**
II. Allegro
Dimitri Ashkenazy, Klarinette / Krisztina Wajsza, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827): **Klaviertrio in Es-Dur, op. 1 Nr. 1**
I. Allegro

Hansheinz Schneeberger, Violine / Markus Stocker, Violoncello / Jean-Jacques Dünki, Klavier

Pause mit Apéro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750): **Französische Suite Nr. 5 in G-Dur, BWV 816**
Allemande – Courante – Sarabande – Gavotte – Bourrée – Loure – Gigue
Viviane Chassot, Akkordeon

Giovanni Battista Viotti (1755 – 1824): **Duo concertante, op. 29 Nr. 2**
Christine Lacoste, Violoncello / Mark Varshavsky, Violoncello

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788): **Sonate in G-Dur, Wq 139**
I. Adagio un poco
Roberto Barbotti, Harfe

Josh Groban (1981): **You Raise Me Up**
Alycia-May Bunch, Gesang / Krisztina Wajsza, Klavier

Claude Debussy (1862 – 1918): **Sonate pour violoncelle et piano**
Sérénade et Finale
Albert Roman, Violoncello / Fiore Favaro, Klavier

Esteban Daza (1537 – 1591): **Gritos dava la morenica**
Henri Le Bailly (? – 1637): **Passacalle «La Folie»**

Gabriel Betaille (1574 – 1630): **Quien Quiere Entrar Commigo En El Barco**
El Baxel Està En La Playa
Susanne Puchegger, Gesang / Heike ter Stal, Laute

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic & Julia Jankovic. Weitere Info auf www.quartieroase.ch
OK «Event Konzert» 2018, Neutraler Quartierverein Bruderholz, **Eintritt frei mit Austrittskollekte**

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Verein QuartierOASE Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
www.quartieroase.ch • www.quartiertreffpunktebasel.ch
quartieroase@qtp-basel.ch

Quartieroase, CMS und NQV Bruderholz laden Sie herzlich ein zum

Weihnachts-Apéro am Montag, 26. November 2018, 18–19.30 Uhr
und zum **Neujahrs-Apéro** am Mittwoch, 2. Januar 2019, 18–20 Uhr
unter unsere zauberhafte Tanne auf dem wunderschönen Bruderholz
Bruderholzallee 169 – 4059 Basel – auf dem Parkplatz der alten Post



Glaibasler Charivari im Volkshaus

Gipfeltreffen stadtbekannter Senioren

«D'Schyysi isch verschopt im erschte Stogg ...» Dieser Gassenhauer und andere Lumpeliedli werden von *Sir Francis* in der grossen Schlussnummer vorgetragen, die der Entertainer und Ex-Baizer, umgeben von anderen Interpreten, als prägender Mittelpunkt einer ungewöhnlichen Produktion vortragen wird. Man muss kein Prophet sein, um vorauszusagen, dass das Publikum mitsingen und während zwei Charivari-Wochen im Februar 2019 das Vorfasnachtsereignis zu einem fröhlichen Abschluss bringen wird. Produziert von *Erik Julliard* in enger Zusammenarbeit mit der Regisseurin *Colette Studer*.

«Wir wollen Altbewährtes wieder vermehrt in den Vordergrund bringen, vermischt mit neuzeitlichen Darbietungen», so Studer. Dass *Sir Francis* nach 40 Jahren Charivari-Abstinenz in den Mittelpunkt gestellt wird, hat mit dem 80. Geburtstag des rüstigen Seniors zu

S Charivari-Männli oder -Fraueli heisst Sie willkommen.

Foto: Chrivari/zVg



tun. Als neue Rahmenspieler sind zwei weitere stadtbekanntere Senioren verpflichtet worden: *Peter Richner* und *Suzanne Thommen*, die «Grand Dame» des einheimischen Theaters. Zu den Senioren darf man auch *Ivan Kym* aus Möhlin zählen, landesweit der bekannteste und erfolgreichste Tambour und Instruktor. Er wird seine *Fasnachtszunft Rhyburg Möhlin* auch für das Glaibasel auf Hochform trimmen. Die Aargauer sind aktuell Schwei-

zermeister im Sektionstrommeln. Als Clique sind in der kommenden Ausgabe die *Naarebaschi* mit jeweils über 60 Tambouren und Pfeifern im Einsatz. Als Pfeiferstars brillieren auch dieses Jahr «d Spitzbuebe», eine reine Männervereinigung. Und als Showtambouren treten erstmals «d Stickstoff» auf der Volkshausbühne in Erscheinung; in den Vorjahren Stammgast beim «Mimösl». Das sind sie auch dieses Jahr. Wie das gehen

soll? «Diese Gruppe ist mittlerweile so gross, dass sie mit zwei Teams unterwegs sein kann», liefert Charivari-Medienchef *Andi Kurz* auf Anfrage der GZ die Erklärung. Jede der beiden Gruppen mit einem unterschiedlichen Auftritt, versichert Kurz. Die Abteilung Bängg wird durch «d Gwäggi», die gewöhnungsbedürftigen «Gryysel» und den Neuling «*Kater-Bangg*» repräsentiert. Letztgenannter aus einer mitternächtlichen Bieridee entstanden. Man darf gespannt sein, was sich daraus entwickelt hat. Verrückt auch die Idee mit den Guggen: In jeder Vorstellung schränkt eine andere. Das gibt nach Adam Riese bei 15 Vorstellungen ebenso viele Blechharmonisten, die am jeweiligen Datum das glaine Basel, auch in den umliegenden Baizen, aufmischen werden. Viel Vergnügen ...

Willi Erzberger

www.charivari.ch

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS November bis Dezember in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.– / 7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch

05.11.–31.12.2018

Häbse & Ensemble

Monsieur Claude und seine Töchter
Vorverkaufsstelle: Klingentalstrasse 79, 4005 Basel,
Tel. +41 (0) 61 691 44 46,
www.haebse-theater.ch

08.11.–15.12.2018

Baseldytschi Bihni

Kellertheater im Lohnhof
My Schatz! My Ring!
Kumeedi und Liebesergläärig ans Theater von Tom Müller
Sylveschtersvorstellung mit Apéro am Finfi und am Nyyni z Oobe.
Tel. Reservation: Mi, Do und Fr von 17.00 bis 19.00 Uhr
Tel. 061 261 33 12
www.baseldytschibihni.ch

22.11.–23.12.2018

Basler Weihnachtsmarkt

Täglich von 11.00 – 20.30 Uhr geöffnet.

Die Ouvertüre des Basler Weihnachtsmarktes findet am Donnerstag 22.11.2018 um 18.30 Uhr auf dem Münsterplatz statt.

30.11.–31.12.2018

Stärnestaub im Tabourettl

Eine Fasnachtsgeschichte ohne Fasnachtsmusik.
Vorverkauf: 061 261 26 10,
www.fauteuil.ch

Mittwoch, 05.12.2018

16.30–18.30 Uhr

Kerzengiessen für Kinder & Jugendliche

Novartis Schullabor Klybeck (Tram 8, Haltestelle Ciba)
Anmeldung bis Montag, 3. Dezember 2018
Susanne Hänni, Tel. 079 557 98 30
susanne.haenni@novartis.com

14.12.–16.12.2018

Christmas Tattoo Santas Weihnachtsfeier

St. Jakobshalle, Basel
Freuen Sie sich auf einen Ausflug ins schottische Hochland mit den Massed Pipes and Drums und den Ailsa Craig Highland Dancers. Erleben Sie musikalische Höhepunkte mit Spitzenformationen der Blasmusik und lassen Sie sich mit besinnlichen Liedern in Weihnachtsstimmung versetzen.
Tickets unter: christmas-tattoo.ch
Tel. 061 266 10 00

Ab Januar 2019

22.01.–27.01.2019

Musical Theater Basel YAMATO

THE DRUMMERS OF JAPAN
Erleben Sie die atemberaubende Verbindung von traditioneller

asiatischer Trommelkunst mit dem packenden Beat des modernen Japan.

Ticketcorner.ch
www.yamato-show.ch

12.04.–09.06.2019

Alles Emil, oder?!

Theater Fauteuil, Basel
Emil startet Mitte April mit einem neuen Programm.
Tickets unter: Tel: 061 261 26 10 oder www.fauteuil.ch
Alle Tournee-Auftritte:
www.emil.ch

09.4.–14.04.2019

20th Blues Festival Basel im Volkshaus

Nach einem heissen Sommer und goldenem Herbstbeginn steigt die Fieberkurve betreffend unserem Jubiläum des 20th Festivals.
Vorverkauf: www.bluesbasel.ch



Auf Reservation immer dienstags

Panang Poulet

mit Reis und einem Glas La Baume

Fr. 29.–

100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr
Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Fr, 30. Nov. und Sa, 1. Dez. 2018,
jeweils ab 18 Uhr

Metzgete

Aktuell:

Wild

Wir empfehlen uns auch für **Weihnachts- und Geschäftsessen** bis 50 Personen.

Tischreservationen empfohlen

www.laufeneck.ch
Tel. 061 331 17 86
info@laufeneck.ch

25-Joor-Jubiläums-Show und Konzert

Basler Kultband DIEF-FLIEGER packte in Binningen «Die letschi groossi Kische» aus



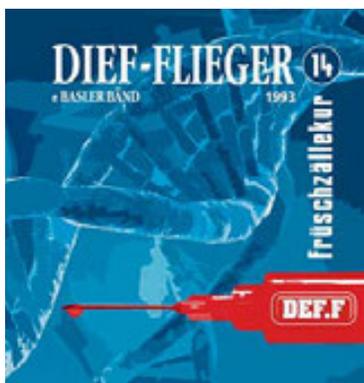
GZ. Die Basler Mundart-Kultband «Dief-Flieger» feierte ihr 25-jähriges Bestehen am Freitag, 2. und Samstag 3. November im zweimal ausverkauften Kronenmattsaal in Binningen mit einem attraktiven Jubiläums-Show-Programm. Die weit über die Basler Stadt- und Kantons Grenzen hinaus beliebte Band mit Theaterensemble liess es für das Bandjubiläum mit einem über dreieinhalbstündigen Show-Programm «Die letschi groossi Kische» noch einmal richtig krachen. Im Show-Karton eingepackt war ein Dief-Flieger-Konzert, bei dem die Songs der neuesten CD

Die Basler Kultband Dief-Flieger, mit Gastmusiker, feierte ihr 25 Jahr-Jubiläum im Kronenmattsaal, Binningen.

Fotos: GZ



Der im Gundeli aufgewachsene Frontmann, Leadsänger, Guitar-Man und Aushängeschild der Band: Walter «Wäppi» Aeppli.



CD «Früschzällekur und das neue...



...Buch «Dief-Flieger – Die Geschichte einer Basler Band»

«Früschzällekur», «Du bisch mi Früsch-Zällekur», «Im mym Bächer hets e Loch dinn», «Jedi Garantie good e Molle verby», «Haimweh nach dym Härz...» gespielt wurden. Am Schluss spielten sie natürlich die stadt- und landbekannten Gassenhauer, wie «Nai hösch – dä kasch nyt bringe», «Glaibasler Wälle gehn lang» und spätestens beim «Säuli, Säuli Du kunsch hyte draa...» standen die Fans im Saal.

Zum umfangreichen Überraschungspaket gehörte auch die Vernissage des Buches «Dief-Flieger – die Geschichte einer Basler Band», das wie auch die neue Musik-CD «Früschzällekur» während des Showprogramms vom Basler Stadtführer, Geschichtenerzähler sowie CD-Götti Mike Stoll mit einem Ostschweizer Dialekt originell präsentiert wurde.

Am Konzert stand die Band in der aktuellen Dief-Flieger-Besetzung im Rampenlicht: mit dem



Wäppi und CD-Götti Mike Stoll.

unverwechselbaren, im Gundeli aufgewachsenen, Frontmann, Leadsänger, Guitar-Man und Aushängeschild der Band Walter «Wäppi» Aeppli, am Keyboard und Piano Cousin Michael Aeppli, an der Lead-Gitarre Raphael Neubauer, am Akkordeon Tobias Widmer, am Schlagzeug Michel Argast und am Dudelsack Matthias Colombini.

Im Showprogramm eingepackt sang der Basler Hip-Hop-Künstler



Komponist und Cousin von «Wäppi»: Michael Aeppli.

«Pyro» an diesen Abend ein Lied mit rappendem Text über die «Kische». Ebenso mit von der Partie war die lustige Gastsängerin Silvia Adler, der Gastsänger Yves Loekito und Bassist Roman Huber von der Mundart-Reggaeband «Schwellheim». Die Dief-Flieger-Band wurde während des Jubiläumskonzertes unterstützt von Saxophonist Daniel Schmidlin, Trompeter Daniel Kenel, Posaunist Roger Handschin und Altsaxophonist Dominik Zenhäusern. Die Show wurde moderiert, mit zum Teil etwas zu langen Texten, von René Quinche und Toni Hunziger, zwei langjährige Schauspieler aus dem Dief-Flieger-Theater-Ensemble. Sie stellten u.a. die Frage: «Sind Dief-Flieger e Basler oder e Baselbieter-Band?» Die grosse Fete zum 25. Jubeltag der Band im Binninger Kronenmattsaal wurde von den

«Vorstadt Glunggi» präsentiert. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie von den «Handball Blau-Boys» (alles Frauen) Binningen. Im Buch «Dief-Flieger – die Geschichte einer Basler Band» erfahren die Fans, wie sich das Mundartmusik-Projekt in den zurückliegenden 25 Jahren entwickelt hat. Tonträger Nr. 14 ist das neueste Album der Basler Mundartband Dief-Flieger. Der Titel «Früschzällekur» ist in jeder Hinsicht wörtlich gemeint, Musik, Texte und Arrangements kommen in einem ganz neuen, interessanten Stil daher.

Buch und CD sind erhältlich bei Bider und Tanner.

Infos: www.diefflieger.ch.



Stark eingenebelt: Dudelsackspieler Matthias Colombini.



Den Fans gefiel das fast sechsstündige Abendprogramm und beim «Säuli-Lied» stand «die Hütte».

Fotos: GZ

Häbse-Theater

Der Bruderhölzler Claude und sein Schwager André erweitern ihren Horizont

Im Häbse-Theater wurde vor kurzem die 30. Saison eingeleitet. Gespielt wird derzeit das Jubiläums-Stück «Monsieur Claude und seine Töchter», in einer Dialektfassung von Häbse Hersberger und Carlos Amstutz.

Zu Beginn des Stücks lernen wir Claude von Rohr (Häbse H.J. Hersberger) kennen. Claude ist katholisch und konservativ. Er lebt in seiner eigenen kleinen Welt. Sein ganzes Leben hat er als Notar hart gearbeitet, und er will weiterarbeiten, solange er noch eigenhändig Rechnungen schreiben kann, wie er selbst sagt. Nun genießt er mit seiner Ehefrau Marianne (Susi von Lindenau Huber) den Unruhestand auf dem Bruderholz. Die beiden haben vier Töchter – sie sind Claudes ganzer Stolz. Soweit, so fröhlich. Aber seit es beim weiblichen Nachwuchs ans Heiraten und ans Gründen von Familien geht, ist bei Claude der Zapfen ab. Drei seiner Töchter sind schon unter der Haube. Diese drei Hochzeiten wur-



Zum Jubiläum produzierte das Häbse-Theater eine grosse Kiste mit dreizehn DarstellerInnen: «Monsieur Claude und seine Töchter». Foto: Eduardo Maparazzi

de auch mit Filmeinspielungen auf der grossen Leinwand eingespielt. Ein Jude, ein Moslem und ein Chinese sind neu als Schwiegersöhne in die Familie gekommen – Claude von Rohr ist böse am Leiden. Einzig die vierte Tochter, Laura mit Namen, ist noch nicht in den Stand der Ehe eingetreten. Bei ihr hoffen Claude und seine Gemahlin Marianne auf einen Schweizer mit gutem Beruf und möglichst viel

Klotz im Sack. Ob ihre Rechnung aufgeht, steht zu diesem Zeitpunkt noch in den Sternen. Folgerichtig hängt bei den Bruderhölzler der Hausseggen schief, es geht alles drunter und drüber. Auch die Schwestern von Laura sowie die Schwiegersöhne mischen munter mit in diesem mit zahlreichen Szenengags gespickten Brimborium. Da werden munter Klischees hin und her geschoben. Juden kennt

man als geldgierig oder zumindest als geschäftstüchtig, Moslems sind unberechenbare Bombenleger, Chinesen muss man sowieso von A bis Z misstrauen – die Vorurteile schwirren wild durcheinander. Doch dann geschieht Unvorhergesehenes. Der stockbrave Schweizer lässt sich aus dem Busch herausklopfen. Er und sein gleichaltriger Schwager erweitern in der Folge gemeinsam auf ihre ureigene Fassung ihren persönlichen Horizont. Wie die fröhlich-turbulente Story weitergeht, nun, das kann man jederzeit und noch bis Ende Jahr im Häbse-Theater erfahren. Das Stück «Monsieur Claude und seine Töchter» nach dem gleichnamigen Erfolgsfilm aus dem Jahre 2014 ist ein topaktuelles Thema. Es liefert in Zeiten zunehmender Fremdenfeindlichkeit und religiöser Ausgrenzung auf sympathische und humorvolle Art und Weise Denkanstösse für Toleranz und friedliches Miteinander. *Lukas Müller*

www.haebse-theater.ch

Die Basler Kantonalbank und die Bank Cler sind klimaneutral

GZ. Die Basler Kantonalbank und die Bank Cler haben sich beide zu einer nachhaltigen Geschäftsführung verpflichtet und sich seit Jahren für den Umwelt- und Klimaschutz engagiert. Daher erhielten beide Banken erstmals die bestmögliche Auszeichnung «CERTIFIED CO₂ NEUTRAL» von Swiss Climate.

Damit bescheinigen unabhängige Experten der BKB und der Bank Cler, dass sie ihre CO₂-Emissionen kompensiert haben und damit neu klimaneutral agieren.

Die BKB kompensiert die bisher unvermeidbaren Emissionen durch ein Klimaschutzprojekt. Dazu gehören die Reduktion des Energie-

und Ressourcenverbrauchs, der Umstieg auf erneuerbare Energie, u. a. mit Elektroautos und die Kompensation von CO₂-Emissionen. Die Bank Cler bezieht seit 2011 für ihren Bankbetrieb ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Eine davon ist das Kleinwasserkraftwerk Weissenburg. Im selben Jahr

nahm die Bank Cler eine Fotovoltaik-Anlage in Betrieb, die sich auf dem Dach des Hauptsitzes in Basel befindet. Damit produziert die Bank auf ihrem Gebäude Solarstrom, den sie vollumfänglich von IWB zurückkauft und für ihren Basler Hauptsitz nutzt. Weitere Infos: www.bkb.ch und www.cler.ch. ■

Damit wieder mehr Bauern Tiere mit Hörnern halten.

JA zur Hornkuh-Initiative am 25. November 2018.



www.hornkuh.ch

IG  ORNKUH

Nordwestschweiz
c/o Peter Lachenmeier

Café Bâlace, Gundeldinger Feld

Bewegung und Lebensfreude im Quartier

Auf dem Gundeldinger Feld wurde vor kurzem ein neues Angebot aus der Taufe gehoben – das Café Bâlace. Das FAZ Familienzentrum Gundeli mit seinen hellen, freundlich eingerichteten Räumlichkeiten soll als Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier dienen. Ähnlich wie die zehn bereits bestehenden Cafés Bâlace, die an verschiedenen Orten in der Stadt verteilt sind, ist auch das Café Bâlace im Gundeli offen für alle. Gemäss Projektleiter Marco Oesterlin vom Gesundheitsdepartement Basel-Stadt ist der Mix zwischen Bewegung und



Projektleiter Marco Oesterlin vom Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt und Regierungsrat Lukas Engelberger. Fotos: Jos. Zimmermann

Franken auf die Tische. Der Besuch vom Café Bâlace vermittelt den Teilnehmenden Freude und gibt Sicherheit im Alltag, weil er als gute Sturzprävention wirkt und zudem auch zum Anknüpfen von neuen Freundschaften dient. Kursleiterin Natascha Beckerat von der Partnerorganisation Pro Senectute und die Praktikantin des FAZ Paula Morena sind für die organisatorischen Belange vor Ort zuständig. Eins ist klar: Im Café Balance kann man aus sich herausgehen, neue Menschen kennenlernen, gemütlich zusammensitzen und richtig Lebensfreude tanken. Schnupperlektionen sind selbstverständlich kostenlos. Weitere Informationen über diese niederschwellige Form von rhythmischer Bewegung mit Musik gibts entweder über die Telefonnummer 061 267 45 20 oder direkt im Internet.

Lukas Müller

www.gesundheit.bs.ch



Kursleiterin Natascha Beckerat von der Partnerorganisation Pro Senectute (rechts), beim Vormachen.

Geselligkeit an diesem Ort das Wichtigste. Jeweils am Donnerstagmorgen kann man sich hier zu wohlthuender Musik frei bewegen und anschliessend in geselliger Atmosphäre Kaffee und Kuchen geniessen. Zehn Lektionen kosten 50 Franken, Kaffee und Kuchen kommen für unschlagbare drei



Auch das Team vom FAZ im Gundeldinger Feld vermittelt ein Stück Lebensqualität im Quartier.

Sonderseiten
Weihnachten und Silvester 2018
 Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf unseren Sonderseiten
 Weihnachten • Geschenk-Ideen
 Erscheinungstermin: 28. November 2018 und 19. Dezember 2018
 Inserateschluss: 22. November 2018 und 13. Dezember 2018
 Wir beraten Sie gerne unter
gz@gundeldingen.ch oder Tel. 061 271 99 66

Gundeldinger Zeitung

Zu verschenken
Kaffeerahmdeckeli
 Telefon:
 061 272 65 50
 Abends von
 18 – 20 Uhr

Anpflanzen
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Unser Bier
 Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Hooratelier
 Claudia Röthlisberger
 Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch
 Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
 Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Kellertheater im Lohnhof zeigt eine Basler Uraufführung «My Schatz! My Ring!»

GZ. In der neuen Saison überrascht die Baseldytschi Bihni ihr Publikum mit einer Basler Uraufführung: Zum ersten Mal wird im Kellertheater im Lohnhof ein Stück gezeigt, welches der Regisseur Tom Müller selbst geschrieben hat. In der charmanten Komödie «My Schatz! My Ring!» sind die Zuschauer zu Gast in einer Wohn-gemeinschaft von gealterten



Präsident Remo Gallacchi und Medienbetreuer Matthias Steiger, waren zufrieden mit der geglückten *Prémie*. Foto: GZ



Langjährige Fans der BdB: Hummi und Fille Lehr. Foto: GZ



Das gut spielende Ensemble.

Foto: Mimmo Muscio

Künstlern. Hier leben eine Tänzerin, die zu alt zum Tanzen ist, eine Pianistin, der die Finger nicht mehr gehorchen und ein Schauspieler, der den Text nicht mehr behalten kann. Bedient werden die Bewohner von einer überfreundlichen «Huushälter», die sich immer wieder über die Faxen der drei aufregt. Denn diese drei sind kein depressiver Haufen, sondern eine fröhliche Rasselbande. Doch dann tauchen nacheinander, die Stieftochter der Tänzerin, der «Dorfpolizischt» und ein finsterner Schurke auf, der das Idyll gefährdet. Eine lustige, sehenswerte Komödie, gut gespielt, wo der Jüngste Schauspieler «Rämschgli» mit einer ge-



konnten Gesangseinlage aus «Otello» heraussticht. Das Kellertheater im Lohnhof, oberhalb Barfüsserplatz, verspricht bis Ende Mai 2019 wieder baseldeutschen Witz und Charme. Ein Muss für alle Komödienliebhaber, Theaterfans und «Baseldytsch-Liebhaber»! Gespielt wird jeweils Do-Sa, Beginn 20.15 Uhr (bis 15.12.18; 10.-25.1.19 und 21.3.-25.5.19) sowie viermal an einem Sonntag um 16.15 Uhr. Siehe www.Lohnhof.ch

Möchten Sie den Verein Baseldytschi Bihni unterstützen? Dann sehen Sie sich entweder das Stück an oder werden Sie Aktiv- oder Passiv-Mitglied: www.Lohnhof.ch



Kommen seit Jahren: Regierungsrätin BL Sabine Pegoraro mit ihrem Mann Peter. Foto: GZ



Die Co-Leiter vom Marionettentheater: Markus Blättler (li.) und Dani Jansen (u.a. auch Organisator vom Gundeli-Flohmarkt). Foto: GZ



Gabriele und Claude Beranek (Reservationen). Foto: GZ



... die fröhliche Rasselbande mit Dorfpolizischt «Remi» und Schurke «Césare Conzertetti». Foto: Mimmo Muscio



Gespannte Premieren-Stimmung im Foyer des Kellertheates. Foto: GZ

Sylveschternovorstellige mit Apéro

Sunnigsvorstellig am 25. Nov. 2018

Baseldytschi Bihni
Kellertheater im Lohnhof
Im Lohnhof 4, 4051 Basel

My Schatz! My Ring!

e Kumeedi und Liebesergläärig ans Theater vom Tom Müller
Regie: Tom Müller, Biinebild: Robi Pipoz

Spiilt Donnstchtig, Frytig und Samschtig,
pinggtlig am Viertel ab Achte z Oobe vom 8. Novämber
bis am 15. Dezämber, Sunnigsvorstellig am 25. Novämber

Sylveschternovorstellige mit Apéro am Finfi
und am Nyyni z Oobe.

Saisun 2018
Lohnhof.ch



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 14. Nov., 19.45 Uhr, Tituskirche: Mittwochabendmeditation (OFFLINE).

Do, 15. Nov., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Fr, 16. Nov., 17 bis 21 Uhr, Tituskirche: Trauerseminar mit Pfarrerin Margrit Schiess und Johannes Schleicher (OFFLINE).

Sa, 17. Nov., 12 bis 16 Uhr, Tituskirche: Halbtage «Gewaltfreie Kommunikation» (OFFLINE).

Sa, 17. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

Mi, 21. Nov., 19.45, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

So, 25. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier mit dem Lyrachor.

So, 25. Nov., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche, anschliessend Begegnungssonntag.

Di, 27. Nov., 19.30 Uhr, Tituskirche: Gespräch mit einem Gast, mit PD Dr. Stefan Schmidt, Neuropsychologe (OFFLINE).

Mi, 28. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 28. Nov., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendmeditation (OFFLINE).

KIRCHGEMEINDE
GUNDELDINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 18. Nov., 10 Uhr, Familiengottesdienst mit Orchesterensemble, Titus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer und Jacqueline Hofer.

So, 25. Nov., 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Zwinglihaus, Pfarrer Andreas Möri.

So, 25. Nov., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl (Ewigkeitssonntag), Ti-

tus Kirche, Pfarrerin Monika Widmer, Samuel Sarasin.

Mi, 14. Nov., 15 Uhr, Zwinglihaus: ErzählCafé.

Do, 15. Nov., 13.30 Uhr, Zwinglihaus: Zwingli Bistro.

Do, 15. Nov., 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.

So, 18. Nov., 17 Uhr, Titus Kirche: Titus beflügelt: «Die 1830er Jahre».

Mi, 21. Nov., 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Stummfilm mit Orgelbegleitung.

Do, 22. Nov., 13.30 Uhr, Zwinglihaus: Zwingli Bistro.

Sa, 24. Nov., 17 Uhr, Zwinglihaus: Offenes Singen.

Di, 27. Nov., 15 Uhr, Titus Kirche: Altersnachmittag.

BEWEGUNG PLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 14. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Do, 15. Nov., 19.00–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1; B. Joho.

So, 18. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst, Gedanken aus biblischer Sicht: «Freudboten werden»; Predigt: Pastor Gust Ledergerber.

Di, 20. Nov., 19.30 Uhr: Vortrag über Gottes roter Faden in der Weltgeschichte mit Bildern aus Israel mit Daniel Wahl.

Mi, 21. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Mi, 21. Nov., 14.30 Uhr: Senioren-Treff mit M. Meury.

Do, 22. Nov., 19.00–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1; B. Joho.

Sa, 24. Nov., 9.30–11.30 Uhr BAJ- Bible Art Journaling mit B. Goldenberger.

Sa, 24. Nov., 9.30–11.00 Uhr Gebetsmarsch für «Life on Stage»; Treffpunkt: Tramhaltestelle St. Jakob.

So, 25. Nov., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Gedanken aus biblischer Sicht: «WILLKOMMEN ZU HAUSE: Zuhause ist dort, wo wir uns geborgen fühlen»; Predigt: Hans Goldenberger.

Mo, 26. Nov., 14.00–16.30 Uhr: Kreativwerkstatt; J. Ankli.

Mo, 26. Nov., 19–21 Uhr: Kreativwerkstatt; J. Ankli.

Mi, 28. Nov., 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen; P. Wahl.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mittwoch, 28. November 2018**

wohneuehlen.ch

So muss sich Wohnen im Alter anfühlen!

Besuchen Sie am Samstag, 17. November 2018
unseren Tag der offenen Wohnungen – ab 14.00 Uhr
mit anschliessendem Apéro.

Teilnahme nur mit Voranmeldung via E-Mail oder telefonisch möglich.

senevita
Gellertblick

Wohnen im Alter – selbstbestimmt und sicher – ein gutes Gefühl.

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel, Telefon 061 317 07 07
gellertblick@senevita.ch, www.wohneuehlen.ch

Wird die Radio-Züglete zum grossen Politikum?

GZ. «Kein Stein bleibt auf dem anderen» titelt Chefredaktorin Nina Fargahi in der aktuellen Ausgabe des Schweizer Medienmagazins EDITO. Die Rede ist vom bald bevorstehenden Umzug der SRF-Abteilungen Kultur in das Meret-Oppenheim-Hochhaus (MOH). Diese Verlegung betrifft nicht allein den seit Jahren auf dem Bruderholz (Novarastrasse) untergebrachten Radiobetrieb, sondern auch Abteilungen aus Zürich. Involviert in den Umzug sind etwa 300 Journalisten.

EDITO schlägt Alarm, weil die Betroffenen offenbar noch nicht wissen, zu was für Arbeiten sie in Basel eingeteilt werden. Alle Mitarbeiter mussten offenbar einen



Ab Beginn 2019 wird die SRF-Kulturabteilung mit 300 Mitarbeitern in die drei Sockelbauten des Meret Oppenheim-Hochhauses verlegt.

Foto: GZ

neuen Vertrag unterschreiben, in dem allerdings nicht definiert ist, an welchem Produkt im MOH mitgearbeitet werden soll. Gemäss Aussage einer Kulturredaktorin wisse niemand, ob ihr oder ihm die neue Aufgabe zugesagen werde. Bereits Anfang 2019 soll aus dem MOH gesendet werden. Derzeit, so EDITO, seien drei Arbeitsgruppen im Einsatz. Auch sei noch eine Strategiefirma angeheuert worden. «Die Ungewissheit nagt an den Leuten» stellt eine Sprecherin des Schweizer Syndikat Medienschaffender (SSM) fest. «Man werde beispielsweise in einem Newsroom arbeiten. Wie das aber in Basel im MOH konkret aussehen wird, sei völlig unklar.»

Autoeinstellplatz
Fr. 150.–, Nähe Bhf. SBB
Tel. 061 201 15 37

Nähe Aeschenplatz
5.5-ZWG, Fr. 2'260.– exkl.
Tel. 061 201 15 37

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

1-Zi-Whg.
Fr. 730.– inkl., Nähe Bhf. SBB
Tel. 061 201 15 37

Nähe Aeschenplatz
6.5-Zi-Attika, Fr. 3'680.– exkl.
Tel. 061 201 15 37

immoroce

**2-Zimmer-Wohnung im 4. OG
zwischen MParc und Bhf SBB**

An der Laufenstrasse 7 in Basel vermieten wir ab 16.11.2018 eine helle Wohnung mit einer sep. Einbauküche, Bad/WC, schönem Parkettboden im Wohnzimmer, zwei Balkonen und einem Kellerabteil.

Miete: CHF 1'070.– inkl. NK

Hirschgässlein 11
4051 Basel, T: 061 306 60 40
info@immocroce.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

immoroce

**3-Zimmer-Wohnung im 3. OG
zwischen MParc und Bhf SBB**

An der Laufenstrasse 7 in Basel vermieten wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine schöne Wohnung mit einer sep. Einbauküche, Bad/WC, schönem Parkettboden im Wohnbereich, Balkon und einem Kellerabteil.

Miete: CHF 1'400.– inkl. NK

Hirschgässlein 11
4051 Basel, T: 061 306 60 40
info@immocroce.ch

immoroce

**2-Zimmer-Wohnung an zentraler
Lage beim Bahnhof SBB**

An der Sempacherstrasse 12 in Basel vermieten wir ab 01.02.2019 eine helle Wohnung mit einer sep. Einbauküche, Bad/WC, schönem Parkettboden im Wohnzimmer und einem Kellerabteil.

Miete: CHF 1'030.– inkl. NK

Hirschgässlein 11
4051 Basel, T: 061 306 60 40
info@immocroce.ch

**IHR KOMPETENTER
ELEKTRO-PARTNER
IM RAUM BASEL
UND UMGEBUNG**

Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
Inh. Markus Kempf
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch

**Geschätzte
Liegenenschaften.**

Bewertung von Wohn-, Geschäfts-
und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH



Rambazamba bei Hübse & Co.

Zur Premiere des Theaterstücks «**Monsieur Claude und seine Töchter**», eine regietechnisch «grosse Kiste», in den Heiligen Hallen des **Hübse-Theaters** gaben sich zahlreiche bekannte Gesichter die Ehre. Die meisten trafen sich nach der Premiere noch in der übervollen **Künstler Klause** im tiefen Keller bei Chef **Stefan Marx**. Mit dabei waren, nebst den abgeblighteten, der frühere Direktor des Antikenmuseums **Peter Blome** sowie Rio-Bar-Chef **Felix Bigliel** und



Miriam Fratianni (Ensemble) und Hausherrin Uschi Hersberger.



Gastgeber, Hausherr, Regisseur, Schauspieler, Hauptdarsteller ... Hübse H.J. Hersberger (rechts) zusammen mit Regisseur Michael Wedekind (links) und vom Ensemble Calvin E. Burke.



Die «Schwiegersöhne» (v.l.) Carlos Amstutz, Warsama Guled, Christian Menzi und Vincent Bueno (Ensemble).

Alt Wurzengraber Obmann **Felix Eymann**. Das musikalische Basel wurde durch **Bo Katzmann** mit Frau **Marianne** und durch **Walter «Wäppi» Aeppli**, noch leicht gezeichnet von seinem Jubiläums-Konzert im Kronenmattsaal (siehe Seite 14) bestens vertreten. Von den lokalen Printmedien grüssten von der **Gundeldinger Zeitung** Verkaufsleiterin **Carmen Forster** mit **Peter Thomulka** sowie Neugrossverleger **Dr. h.c. Roland Vögtli** mit **Rita Kreil** vom **Bruderholz** zugleich aber auch für seine neue **Kleinbasler Zeitung** anwesend, nebst **Armin Faes**, **Werner Blatter** mit «Madame Torstübli» **Lotti Weber** und Multi-Lokal-Journalist **Lukas Müller** mit **Saskia Bornemann**. Die Schauspieler-Gilde war, nebst den Mitmachenden,

zahlenmässig gut vertreten, unter anderem durch **Maik van Epple** mit **Jenny Paris**, **Michael Eckerle**, der für einmal nicht mitspielen durfte, da er im Hübse-Büro mehr gebraucht wurde und durch den Standup-Komödianten **Joël von Mutzenbecher** natürlich immer mit **Adi Plachesi** im Schlepptau. Ebenfalls gesichtet wurden Promi-Betreuer **Rico Tarelli**, **Werner Schneeberger**, **Erwin Kopp**, von «Blätzbumms» Star-Coiffeur **Bruno Springhetti** mit «Ex Signore Cumulus» **Peter Schmid** und **Hans Ledermann**, letzterer vom **Atelier Bajass**. **Hübse** erhielt am Schluss auf der Bühne, zu seiner grossen Überraschung, einen glänzenden, gravierten Zinnteller vom Theater-Team für sein 30 Jahr-Theater-Jubiläum geschenkt, was



«The Red Jackets» Nicole (Ensemble) und Mama Su Loretan.

ihn zu Tränen gerührt hat. Für den passenden Wein zum festlichen Anlass war der Star-Figaro **Enzo Cuzzucoli** vom «Piccolo-Basilea», besorgt.

Basel-Süd-Kiebitz und Boulevard Amsle



Joanna Kopp (Ensemble) mit ihrem richtigen Sohn Nicholas Rodriques.



Hauptdarstellerin «Mama» Susi von Lindenau Huber mit ihren «Töchtern» Tabea Jauslin (li.) und Myriam Mazzolini vom Ensemble.



Daniel von Wattenwyl (Ensemble) zusammen mit den «Hübse Sisters» Jasmin (li.) und Angie.



Michael Eckerle (Leitung Sekretariat) mit seiner «Donnerwolge» Evelyn Thomas.



Niels Hauck (Produktionsmanager) und Meggi Weibel.



Schon lange zusammen und immer noch frisch verliebt: die Schauspieler Jenny Paris und Maik van Epple.



Musikalisches Paar Sandra Thüring und Walter «Wäppi» Aeppli (Dief-Flieger). Fotos: GZ



Recycling Abhol-service
www.picksup.ch
061 556 96 15
picks up

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Polizeiruf 117

An der herzerfrischenden witzigen Premiere der Mundart-Komödie **Polizeiruf 117**, im **Theater Scala** in der Freien Strasse, mit den Schauspielern **Renato Salvi** als Polizisten «Wachmeister Megge Meier», **Annina Frey** als «Meier's Kollegin», **Roland Herrmann** als «Einbrecher Richard Graber», **Bettina Dieterle** als «Graber's Frau Jacky» und



Tout Bâle traf sich an der Premiere im Scala-Foyer.

Fotos: Carmen Forster



Schauspieler Roland Herrmann mit Ehefrau Nicole.



Das Ensemble liess sich feiern.



Pascal Ulli als «Schadenfallexperte Hardmeier», wurden die Lachmuskeln der Zuschauer aufs Äusserste beansprucht. Das Premierenpublikum war höchst zufrieden mit der Darbietung. Nach der Vorstellung traf sich tout Bâle im Foyer und feierten den Erfolg der Macher.

Tratsch Dante

Autor, Regisseur und Schauspieler in Multifunktion **Renato Salvi** zusammen mit **Peter Thomulka**.

Eishockey-Highlight auf der Kunschti

Grossandrang und freudiger Trubel herrschte anfangs November auf der Kunsteisbahn Margarethen. Beim **Swiss Ice Hockey Day** für Hockeyschüler, Bambini und Piccolo unter der Oberaufsicht der Swiss Ice Hockey Federation standen namhafte Vertreter des Schweizer Eishockeys auf dem Eis. Keine Geringeren als **Robbie Earl** (EHC Biel), **Josh Primeau** (SC Rapperswil-Jona Lakers), **Kay Schweri** (SC Rapperswil-Jona Lakers), **Noël Bader** (SC Rapperswil-Jona Lakers, Ex-EHC Basel) sowie **Fabio Arnold** (HC Ajoie) gaben sich die Ehre. Und



Der Top-Stürmer Robbie Earl vom EHC Biel nahm sich viel Zeit für den Basler Eishockeynachwuchs.

Fotos: Jos. Zimmermann



Ebenfalls mit dabei: Josh Primeau, der Crack vom SC Rapperswil-Jona (links), mit Fabio Arnold vom HC Ajoie.

da ohne Schiedsrichter kein Eishockeyspiel möglich ist, gaben sich mit **Kiran Leimgruber**, **Dominik Schlegel** und **Mariko Dale** auch

drei «Zebras» die Ehre. **Robbie Earl, Josh Primeau & Co.** verzichteten für einmal auf harte Checks und heftige Stockattacken. Die berühmten Profis zeigten den Jungen gut gelaunt den einen oder anderen schönen Trick, brachten ihnen das Einmaleins der Stocktechnik bei und bedienten sie im abschliessenden Mätschli mit veritablen Traumpassen. Gut, dass wir die Kunsteisbahn Margarethen haben, auf diese Art und Weise kann der regionale Eishockeynachwuchs auf effiziente Art und Weise gefördert werden. Auch beim nächsten **Swiss Ice Hockey Day** im kommenden November werden wieder Topstars auf der Kunschti mitmachen.

Basel-Süd-Kiebitz



Noël Bader (Ex-EHC Basel, links) und Kay Schweri zeigten den Jungen, wie der Puck laufen muss.



Keiner zu klein, ein Eishockey-Crack zu sein ...

Hunger in Ostafrika

Helfen Sie mit im Kampf ums Überleben.

Spenden Sie jetzt 50 Franken: SMS mit Text AFRIKA 50 an 227

CARITAS Schweiz
Das Richtige tun

Armut existiert. Auch in der Schweiz.

winterhilfe Schweiz

www.winterhilfe.ch | PC 80-8955-1

Maert am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

www.tellplatzmaert.ch

Der RFC Basel liegt an der Tabellenspitze

Nach dem 37-5-Sieg gegen Alba Lausanne auf der heimischen Pruntrutermatte im Rahmen der NLC-Meisterschaft reisten die Spieler vom RFC Basel in die Innerschweiz, genauer gesagt ins schöne Zugerland. Gegen Zug Rugby setzte es dann allerdings eine 20-30 Niederlage ab, aber das lange Zeit ausgeglichene Resultat zeigt, dass sich die Basler wacker wehrten und auch den nötigen «Fighting Spirit» an den Tag legten. Bei pitoyablen äusseren Bedingungen – kühles Wetter und Dauerregen – traten die Männer von Senior Coach Kristof Csebits in der Folge auf der Pruntrutermatte gegen den RC St. Gallen an. Auch hier liessen sich die Basler nicht lumpen. Nach einem schönen Try des Fly Half Vince Cazanave (fünf Punkte) erwies sich einmal mehr der Scrum Half Daniel Christian Zinsstag als äusserst fleissiger Punktesammler. Er glänzte mit



Kompromisslos, kämpferisch, aber fair zu immer neuen Erfolgen – der RFC Basel ist gross im Stoss, wie hier gegen RC Luzern. Foto: Jos. Zimmermann

einer Conversion (zwei Punkte) zwei erfolgreich verwandelten Penalties (zusammen sechs Punkte) sowie mit je einem Try und einer Conversion (zusammen sieben Punkte). Dank all diesen im solid laufenden Kollektiv erspielten und erkämpften Punkten kamen die



Basler auf einen Endstand von 20-10. In der Folge holten die Spieler vom RFC Basel noch zwei Vollerfolge. Zuerst kamen sie zu einem 30-0-Forfait-Sieg gegen den RC Solothurn. Und im letzten Heimspiel vor der Winterpause kanterten sie den inferioren RC Luzern mit dem Hammerresultat von 63-0 nieder. Die Basler Rugbymen grüssen nun von der Tabellenspitze. In den kommenden Wochen ruht der Meisterschaftsbetrieb in der NLC. Nach der Winterpause findet der nächste Match zuhause am 6. April 2019 statt – der Gegner heisst Würenlos.

Lukas Müller

www.rugby-basel.ch

Der EHC Basel ist gegen Chur zum Siegen zurückgekehrt

Vier zum Teil ärgerliche Niederlagen, darunter ein 2:3 nach Verlängerung gegen den EHC Bülach, welches immerhin einen Punkt wert ist – wegen diesen Resultaten ist der EHC Basel unterdessen in der Rangliste der MySports League einige Plätze zurückgerutscht. Mit einem happigen 2:6 verlor man auswärts gegen den HC Huttwil, und gegen den EHC Dübendorf bekam man kurz darauf in Dübendorf 0:3 aufs Dach. Es folgte eine 3:7-Pleite in einer weiteren Auswärtspartie, nochmals gegen Huttwil. Auch im darauffolgenden Heimspiel gegen den EHC Bülach konnten die wieder mit Teamleader Marco Vogt angetretenen Basler nicht auf die Siegerstrasse zurückkehren. Zwar legten sie einige bemerkenswerte Spielzüge aufs Eis, pflegten ein hervorragendes Penaltykilling und kämpften, was das Zeug hielt. Doch beim Verwerten der zahlreichen sich



Der EHC Basel (dunkle Dress), hier im Heimspiel gegen Bülach, hat sich ganz zuletzt wieder aufgerappelt. Foto: Jos. Zimmermann

bietenden Torchancen haperte es gewaltig. Auch eine zwei Minuten lang dauernde doppelte Überzahl konnte nicht in Zählbares umgesetzt werden. Das Team von Coach Albert Malgin verlor trotz zwischenzeitlicher Führung mit 2:4. Zum Glück gewann der EHC Basel

Nächste Heimspiele:

17. November
EHC Basel –
Hockey Huttwil
20.15 Uhr.

24. November
EHC Basel – HC Dübendingen Bulls
20.15 Uhr.

Saisonkarten und Billette gibt es bei der Geschäftsstelle des EHC Basel KLH oder an der Tageskasse.

www.ehcbaselklh.ch



kurz vor Redaktionsschluss dann noch in Chur, und zwar mit 5:2. Vor Weihnachten müssen jetzt zünftig Punkte ins Trockene gebracht werden. Denn was man jetzt gesammelt hat, kann man dann im Endspurt – wenn es um die Plätze an der Sonne geht – entsprechend gut gebrauchen. Lukas Müller

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON. GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHERE!

Verehrte Leserinnen und Leser!
Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

Mach mit!

Ärgerst du dich,
wenn Tiere schlecht behandelt werden?
Möchtest du etwas dagegen tun?
Dann bist du bei Krax genau richtig.
Schau rein!

www.krax.ch

KRAX.CH

Kids schützen Tiere

Dornacherstrasse 101, 4018 Basel, Telefon 061 365 99 99
krax@tierschutz.com, www.krax.ch

Krax ist das Angebot des Schweizer Tierschutz STS für Kids von 7 bis 15 Jahren.

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

39660

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Der FC Basel braucht einen guten Zahnarzt

Schlimmer geht's nimmer! Die Träume von der erfolgreichen Jagd Richtung Tabellenspitze zerplatzen am vergangenen Samstag in der Thuner Stockhorn-Arena wie Seifenblasen.

Tiefer geht's wohl nimmer als das, was Rotblau in der 2. Halbzeit, nach einer 2:0-Führung noch kurz vor der Pause, inklusive einem gehaltenen Penalty von Jonas Omlin seinem Anhang zugemutet hat. Vier Gegentore und ein Verhalten wie auf einem Hühnerhof. Konzeptlos, bar jeglichen Aufbaus, eine Zumutung und ein Untergang mit vier Gegentoren. So etwas ist mit nichts erklärbar und hat tiefe Wunden gerissen. Wie soll es nun weitergehen, fragt sich die rotblaue Anhängerschaft und bangt während der jetzigen Nationalmannschaftspause den bald sich folgenden mehr als schwierigen Darbietungen vor der Winterpause entgegen gegen Luzern (auswärts), die Young Boys, den FC Zürich (beide zu Hause) und Sion (auswärts). Derzeit dürfte wohl



Mangelnde Effizienz vor den gegnerischen Toren (wie hier beim letzten Heimspiel gegen Lugano), zu viele Fehler im Mittelfeld und in der Abwehr. Leider ein Dauerzustand bei Rotblau.

Foto: Jos. Zimmermann

keine Rede mehr sein von einem europäischen Mitwirken. Das einzige Ziel des FCB muss es sein, sich fest zu beißen am zweiten Tabellenrang, der noch kleine Hoffnungen schürt, sich über diverse Qualifikationsrunden doch noch

für eine Teilnahme mindestens für die Europa League zu qualifizieren. Oder allenfalls ein Cuperfolg (Viertelfinalgegner Sion auswärts).

Es wird für die Schweizer Teams von Jahr zu Jahr schwieriger, sich

an die Tafel der Reichen zu setzen, weil die Schweiz mangels Punkte in der UEFA-Jahreswertung immer weiter nach unten absackt. Daran konnten auch die Young Boys nichts ändern. Ausnahme der FC Zürich in der «Verliererliga» (Zitat Uli Hoeness), Europa League. Um sich die Teilnahme an den Qualifikationsrunden zur Gruppenphase der Letzteren zu erkämpfen ist ein krampfhaftes Festbeißen am zweiten Tabellenplatz der nationalen Liga allererste Pflicht. Wichtigste Voraussetzung: Ein gesundes Gebiss!



P.S.: Wer Fussball erleben wollte, investierte am Samstag einige Franken in das Pay-TV und schaltete auf den gleichzeitig stattfindenden Bundesliga-Spitzkampf Dortmund-Bayern um. Es hat sich gelohnt.

Willi Erzberger

Verein Pro Velo beider Basel:

Ungenügende Massnahmen der Regierung

PRO VELO
BEIDER BASEL

GZ. Seit dort vor 15 Jahren eine junge Velofahrerin wegen einer sich öffnenden Autotür gestorben ist, kommt es an der Inneren Margarethenstrasse immer wieder zu Unfällen und heiklen Situationen.

Trotz wiederholter Interventionen von Pro Velo haben die Behörden die Situation bis heute nicht verbessert, immer noch parkieren Autos und Lieferwagen gefährlich nahe neben den Tramgleisen. Für Velofahrende bleibt nur, auf der steilen Strecke mit einem heiklen Manöver zwischen die Tramschienen zu fahren. Daran hat sich auch nichts geändert, seit 2013 diese Strasse eine offizielle Basis-Veloroute für Velofahrende mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis (Schüler und Senioren) geworden ist.

Nach dem vom Grossen Rat ver-

abschiedeten Anzug von Harald Friedl (Grüne) sieht die Regierung zwar Massnahmen vor. Diese sind aber völlig ungenügend. Halteverbot statt Parkverbot ist zwar lobenswert, aber eine fragwürdige Massnahme, weil das Ein- und Aussteigenlassen und der Warenumschlag weiterhin zugelassen wären. Damit würde die Sicherheit für den Veloverkehr nicht verbessert. Statt dem Fussverkehr den Platz wegzunehmen, sollte das Trottoir verbreitert und/oder Poller angebracht werden, um das Anhalten mit dem Auto zu verunmöglichen. Der Warenumschlag soll auf der Strasse auf der anderen Strassenseite abgewickelt werden.

Infos: Pro Velo beider Basel, Dornacherstrasse 101, Telefon 061 363 35 35.

Sa, 17. November bis So, 23. Dezember im Theater Arlecchino

Dr Gstieflet Kater

Am Samstag, 17. November um 14.30 Uhr findet die Premiere vom «Gstieflet Kater» im Theater Arlecchino, Walkeweg (schräg vis-à-vis Stadion St. Jakob) statt.

GZ. Hans, dem jüngsten von drei Müllersöhnen, bleibt nach dem Tode seines Vaters nur der scheinbar nutzlose Kater. Dieser hat jedoch ganz bestimmte Pläne für Hans – und nicht zuletzt auch für sich selbst. Er schafft es, Hans zum Grafen, Land- und Schlossbesitzer und schlussendlich zum Schwiegersohn des Königs zu machen. Und sich selbst zum Landwirtschaftsminister! Eine Geschichte über Freunde, Vertrauen und eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Für Kinder und Erwachsene; Sprache: Dialekt. Empfohlen ab 4 Jahren. Es spielen:



Dr Gstieflet Kater.

Foto: zVg

Brigitte Berner, Manuel Müller, Adrian Plattner, Tatjana Pietropaolo, Reinhardt Stehle. Regie: Andreas Bächli.

Vorstellungen: Samstag, 17.11. bis Sonntag, 23.12. jeweils Mittwoch, Samstag und Sonntag um 14.30 Uhr (ohne 25.11. und 15.12). Spielort: Theater Arlecchino, Walkeweg 122, www.theater-arlecchino.ch, Telefon 061 331 68 56.

Gundeldinger
Zeitung



Die nächste Grossauflage, ca. 30'500 Ex., erscheint am Mi, 28. November 2018

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: • Geschenk-Ideen • Santiglaus
• Weihnachts- und Geschäftsessen

Inseratenschluss: Do, 22. November 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 20. November 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



JEDE PLATTE EIN
Einzelstück

**FRISCH &
HANDGEMACHT**

Migros Basel



65.–

Mini-Pastetli-Platte

40 Mini-Pastetli gefüllt mit Rauchlachs, Tatar, Tête de Moine, Thonmousse, Crevetten, Ei, Frischkäse



65.–

Tapas-Platte

Verschiedene Tapas gefüllt mit Manchego-Käse, Oliven, Teufeli mit Frischkäse, gefüllte Champignons, Beefballs mit Tomatensauce, marinierte Crevetten, Chorizo, gegrillte Zucchini

Neu

Neu



60.–

Macarnos-Pumpernickel-Platte

Salzige Macarnos gefüllt mit Ziegenkäse, Feigen und Thymian und Pumpernickel mit Frischkäse und Radiesli

Alle Platten für 4 bis 6 Personen

Unsere Traiteurplatten können Sie bestellen in allen Migros Take Away-Abteilungen der Genossenschaft Migros Basel oder auf www.partyplatten.ch

MIGROS
Ein M festlicher.